



Jahresbericht des Vorstandes von Insieme Rheinfelden

Einladung zur GV 2015

Anfangs April 2015

Liebe Mitglieder von Insieme Rheinfelden Liebe Gönner und Freunde von Insieme

Wie schon im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, erhält ihr auf die GV 2015 hin eine Extra-Postsendung, mit einer Einladung zur diesjährigen **Generalversammlung** und mehreren Begleitunterlagen. Die GV läuft im ähnlichen Rahmen ab wie die letztjährige Versammlung, d.h. mit einem kleinen Menü zum Auftakt. Für Euch heisst dies allerdings, dass ihr die entsprechende Anmeldung auf keinen Fall verpassen dürft. Gönner sind selbstverständlich eingeladen !

Unser Vereinsjahr teilt sich wie gewohnt in ein Geschäftsjahr/Kalenderjahr, und in ein „Programmjahr“, welches sich zwischen den Generalversammlungen 2014 und 2015 abgespielt hat oder noch abspielt. Mit dieser Phasenverschiebung können wir problemlos leben.

Als Fazit halten wir fest, dass wie immer in der letzten Zeit ein sehr vielfältiges Jahr hinter uns liegt und dass alle Aktivitäten und Anlässe wie geplant durchgeführt werden konnten, immer in bester Stimmung und ohne gröbere Zwischenfälle. Und wie gewohnt durften wir auf eine grosse Gruppe von engagierten Gruppenleitern- und Leiterinnen, sowie von Betreuerinnen und Betreuern zählen. Im Vorstand herrscht eine positive Stimmung und gute Arbeitsatmosphäre.

Und was das Geschäftliche betrifft, stockte uns bei der ersten Präsentation der Jahresrechnung fast der Atem. Doppelt so grosse Spenden und Gönnerbeiträge wie gewohnt, 50% mehr Einnahmen aus der Adventswerkstatt und den Ängeli-Aktionen, dazu einige budgetierte Ausgaben, welche nicht eingetroffen sind, sodass uns ein Vermögenszuwachs von über 18'000 Fr beschert wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche hier mitgeholfen haben...und selbstverständlich werden wir dieses Vertrauen in unsern Verein mit guten Projekten, und immer grosser Sorgfalt rechtfertigen !

Einige Zahlen aus dem letzten Vereinsjahr (seit der GV 2014)

- 13 Anlässe nach Vereinsprogramm
- 11 x Treffpunkt „Selbstbestimmung“
- 35 x Rhythmik mit Marianne Zellweger
- 15 x Eislaufen mit Gabi Ludwig
- ungezählte Arbeitsstunden für „Ängeli“ und Einsatz in diversen Kirchgemeinden
- 8 ordentliche Vorstandssitzungen
- 10 Teilnahmen an Netzwerksitzungen und bei befreundeten Vereinen
- Umfangreiche Korrespondenz mit KESB, KABO, KiVA, Insieme CH (> 70 Stunden)
- 10 Anlässe mit FambiKi (jeweilen 3 und mehr Stunden)
- 8 x Elterntreff im Café Graf
- 16 x Musik und Bewegung mit Gabi Ludwig
- ca 32 Seiten Mitteilungen und Programme redigiert
- min. 10 Tage Adventswerkstatt, exkl.Vorbereitung !
- 10 grössere Presseartikel über Insieme-Anlässe
- 16 Ressortsitzungen und ungezählte Mails

Zeiningen / Rheinfelden, 2. April 2015

Für den Vorstand: Heinz Meier, Präsident

Wichtige Anlässe und Aufgaben im abgelaufenen Vereinsjahr:

Nach der GV 2014 bis zu den Sommerferien:

Im Mai und Juni „liefen“ FambiKi, Rhythmik, Bewegung zur Musik, Treffpunkt „Selbstbestimmung“ und Elterntreff absolut autonom, geleitet von den zuständigen Ressortleiterinnen und Helferinnen. Allen ein grosses, grosses Dankeschön ! Details dazu auf Seite 4...

Die Hauptverantwortung tragen:

FambiKi Hauptleitung: Monika Eisenring. Leitung Bastelspielgruppe: Beatriz di Vincenzo oder Mirjam Cirelli oder Jenny Ziegler. Leitung Sportspielgruppe: Annina Feisst oder Charlotte Vaterhaus. Organisatorin oder Hauptleitung: Pilar Cirelli. **Treffpunkt:** Henny Caserta, Christine Brückner. **Eiskunstenlauf und Bewegung zur Musik:** Andrea Jenni und Gabi Ludwig. **Rhythmikkurs:** Marianne Zellweger. **Elterntreff:** Andrea Jenni. 1

Am 24. Mai stieg im Waldhaus Wallbach ein begeisterndes Helferfest mit rund 50 Teilnehmern. Da haben Otto Schiesser und Andrea Jenni einen Volltreffer gelandet, der im nächsten Jahr nach einer Wiederholung ruft. Ein Dank auch der Metzgerei Tschannen und den Musikern Meinrad und Mario !

Am 7. Juni führte uns Werner Wolleb auf den Rötlenkopf über dem Bergsee. Die Wandergruppe genoss eine wunderbare Aussicht auf den Aargauer - und Baselbieter Jura und auf das sich weit ausdehnende Zeiningen - und Möhliner Feld. Ein leichter und schöner Wandertag.

Im Laufe des Juni traf auch die **Bestätigung der Controllingergebnisse** ein. Die Kontrollorgane von Insieme Schweiz und des BSV akzeptierten unseren Leistungsausweis voll und ganz, und zwar ohne jede Rückfrage. Ein Dank an alle Gruppen- und Kursleiter, an den Kassier und an Giorgio Cirelli, welcher beim „Ausbeineln“ aller Daten jeweils tüchtige Unterstützung leistet.

Eine etwas unglückliche Entwicklung nahmen die mit viel Hoffnung und Elan aufgenommenen Gespräche mit Insieme Frick über eine engere Zusammenarbeit und einen späteren Fricktalischen Zusammenschluss der beiden Insieme Vereine. Wir Rheinfelder bleiben etwas ratlos ob der unerwarteten Wendungen, welche dieses Thema Quartal für Quartal erfährt ... Ob das letzte Wort gesprochen ist ?

Zwischen Sommer- und Herbstferien

Am 24. August führten wir in der Wasserfahrröhre den bewährten Familienhock durch. Grilladen, Bauernbrot, Getränke, Kuchen, Kaffee, Wetter und Stimmung waren von bester Qualität.

Am 30. August organisierte Werner Wolleb die Spätsommer-Wanderung auf und rund um die Farnsburg. Nach vielen regenreichen Sommerwochen ein perfekter Wandertag. Ziel der Zehnergruppe war die Waldgrotte Buus. Herzlichen Dank an Werner und an Hedi Wolleb für ihr stets feines Gebäck.

Am 13. September starteten wir mit Otti Schiessers Autobus AG (Liestal) die Vereinsreise nach Melchsee-Frutt. Einmal mehr klappte alles bestens, und neben der perfekten Fahrt organisierte uns Otti auch ein erstklassiges Lokal zum Mittagessen und später zum Zöbig. Die Landschaft, der See, die Nebelschwaden, die Lichtspiele der Sonne und der kühle Bergwind formten beinahe magische Szenarien. Ein unvergesslicher Tag für alle Reisetilnehmer ! Ein grosser Dank an Otti und Margreth !

Zwischen Herbstferien und Weihnachten

Das traditionell intensivste Quartal brachte uns verschiedene Höhepunkte. Einmal startete der beliebte **Eislaufkurs mit wöchentlichen Treffen auf der Kunsteisbahn Rheinfelden.** Neben unserer Trouvaille **Gabi Ludwig** gehört der Dank auch den vielen **Mitgliedern des Eislaufclubs**, welche unsern Eisläufern die nötige Unterstützung geben. Und nicht zu vergessen all die Eltern, welche unsere HPS-Kinder (und Teenager) immer wieder an die verschiedenen Veranstaltungen führen und betreuen !

Am 23. Oktober (nicht im Programm enthalten) **hatte Insieme Rheinfelden den ehrenvollen Auftrag, im Rahmen der KABO (Kantonale Behinderten-Organisationen)** den diversen Vereinen und Verbänden unsere erfolgreiche Jugendabteilung vorzustellen, resp. ihnen zu zeigen, wie man junge Neumitglieder gewinnen kann. Der Anlass löste ein grosses Echo aus, denn unsere Präsentatorinnen und Präsentatoren haben sich enorm gut vorbereitet und begeisterten alle (Pilar, Eva, Herbert, Heinz).

Am 28. Oktober führten wir mit Insieme Frick, der Stiftung MBF, der KESB Laufenburg und der KESB Rheinfelden zusammen einen grossen Informationsanlass zum neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht durch. Gegen 120 Personen erlebten unter der Federführung von Frau Eveline Guggenbühl, Gerichtspräsidentin Laufenburg, einen sehr interessanten Abend bei mehrheitlich sachlichen Auseinandersetzungen, Fragen und Argumenten. Wir waren aber ebenso angetan von der menschlichen Grundhaltung aller Protagonisten. Vielen Dank auch an die MBF und Insieme Frick.

Am 8. November erlebte das traditionelle Rock'n'roll Treffen in den Schulanlagen von Zeiningen seine 18. Auflage. Wieder ein herrliches Erlebnis mit den Tanzlehrern Dani und Walti, und natürlich mit Giorgios italienischer Pasta und Evas Dessert-Buffer. Ein Dank für all die tollen Kuchenspenden.

Am 6. Dezember trafen wir uns zur Adventsfeier. Natürlich hatte auch der Samichlaus (mit einer Chlausenschwester) seinen Auftritt, und zum erstenmal der Akkordeonist Meinrad Hürbin. Die traditionelle Geschichte erzählte Elvira Hürbin, und die Küche meisterte wie gewohnt Eva Feisst.

Was den Monaten November und Dezember aber einen besonderen Stempel aufdrückte, **waren die unglaublichen Erfolge der Adventswerkstatt von Lisbeth und Seppi Hohler, sowie der Segen, für welchen unsere eingeflogenen Kaffeekapsel-Ängeli** verantwortlich zeichneten.

Wir zitieren aus dem Mitteilungsblatt:

Was Lisbeth Hohler mit Seppi und ihren vielen geschickten und kreativen Helferinnen erreicht haben, sprengt nun wirklich jede Vorstellung. Rund 6800 Fr Reinerlös brachten die Verkaufsaktionen in Rheinfelden und Zuzgen mit den vielen privaten Bestellungen zusammen. Und die ganze Arbeit immer in bester Atmosphäre.. Ein herzliches Dankeschön nach Zuzgen, wir wissen, was Insieme an Euch hat !!!!

*Der letzte Anlass 2014 spielte sich in 3 Kirchgemeinden ab. Einmal mehr haben unsere Frauen vom Elterntreff, allen voran Andrea Jenny und ihre Schwester Susanne, vielen Kirchgängern ein „mögliches“ Präsent in Form von **hundertern von farbigen Kaffeekapsel-Ängelis angeboten**. Dazu kamen natürlich einige gut verpackte Infos über Insieme und die „grosse Chance“ für die Beschenkten, sich mit einer kleinen Spende zu bedanken. Letztlich wurden auf diese Weise gegen 3300 Fr Reineinnahmen generiert, einfach unglaublich !*

Eine schwer verdauliche Mittelverteilungsreform trübt noch immer die Begeisterung für Insieme-Schweiz. Das Zentralsekretariat dient als Relaisstation, um ca 10 Millionen Franken an Bundessubventionen leistungsgerecht an die Regionalvereine zu verteilen. Eine gross angesagte Reform hat absolut nichts am Istzustand verändert. Weil die starken und besitzenden Vereine (je 8 bis 14 Delegiertenstimmen) in erster Linie auf Besitzstandswahrung ausgingen, hatten Anträge von uns Rheinfelder Newcomern auf eine leistungsgerechte Proportionalität der Subventionen keine Chance. Uns würden gemäss Leistungsausweis, je nach Berechnungsart, Subventionen zwischen 40'000 Fr und 70'000 Fr zustehen, nun geben wir uns halt mit 5000 Fr zufrieden. Immerhin dies, und soviel Geld könnten wir ja gar nicht brauchen ! ? ! ? – Und schlecht geht es uns wirklich nicht, keine Frage! Trotzdem müssen wir erkennen, dass die vielgerühmte Solidarität beim Thema „Geld“ aufhört. Und dies kann auch der Zentralvorstand nicht ändern, obwohl er unsern „saftigen“ Protest ziemlich gut versteht.

Von Neujahr bis Ostern 2015

Am 25. Januar 2015 feierten wir in der röm.-kath. Kirche Magden einen oekumenischen Gottesdienst. Mitwirkende waren Insieme-Kinder der HPS Rheinfelden mit ihrer Religionslehrerin Petra Bieler, 3 Pfarrämter der Kirchgemeinden Rheinfelden/Magden und viele Besucherinnen und Besucher. Mitinitiantin ist seit den Anfängen unsere Judith Furtwängler. Der Gottesdienst war von allen Teilnehmern sehr schön, stimmungsvoll und kindergerecht gestaltet worden.

Zusammenarbeit mit der KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde)

Offenbar auf Grund einiger konstruktiver Beiträge von Insieme-Mitgliedern an der Grossveranstaltung in der MBF Stein (28. Okt.14) hat uns die KESB angefragt, ob wir uns an einem Gedankenaustausch über Vereinfachungen bei der Rechnungsablage beteiligen würden. Dies musste man uns nicht zweimal sagen. Gerechnet habe ich mit 5 bis 6 Teilnehmern, schlussendlich haben wir nach 11 Interessenten nicht mehr weiter Werbung gemacht. Es scheint überhaupt das erste Mal in der Schweiz der Fall gewesen zu sein, dass sich KESB und Betroffene so umfassend, offen und anständig austauschen konnten. Wir sind ein bisschen stolz darauf. Das Resultat liegt dieser Postsendung bei, nämlich als **MANUAL** (Handzettel oder Handbuch) und wird bald auch im Kanton als Gesprächsgrundlage dienen. Die Vor- und Nachbereitung dieses Anlasses war äusserst arbeitsintensiv.

Neue Statuten

Die Statuten von 1987 bilden unsere Strukturen nicht mehr ab, beschreiben aber nach wie vor einen wesentlichen Teil der Aufgaben. Neben unserem Leitbild und einigen Statuten von andern Vereinen leisteten sie uns wertvolle Dienste für die umfangreiche Revision. Diese Arbeit dauerte mehrere Monate, und bei besonderen Problemen konnten wir auf kompetente Hilfe zählen. So z.B. auf Herrn Simon Hürbin, Jurist aus Zuzgen, und auf Frau Christa Schönbächler, Geschäftsführerin von Insieme Schweiz und Juristin. John Steggerda, Pro Infirmis Aargau, bot uns eine sehr originelle Lösung zur sinnvollen Verwendung des Vermögens an, falls Insieme Rheinfelden plötzlich von einer Existenzkrise befallen würde. Im weiteren haben wir gemäss Christa Schönbächler sehr viele kreative Lösungen entwickelt, welche dem Verein eine stete Entwicklung ermöglichen und neue rechtliche Aussagen in der Behinderten-Gleichstellung berücksichtigen.

Das Sekretariat hat seinen Dienst aufgenommen. Seit zwei Jahren suchen wir eine Sekretärin und haben den entsprechenden Posten im Budget absegnen lassen. Nun haben wir mit **Barbara Wetterwald** die ideale Person gefunden. In kürzester Zeit hat sie sich in die Adressverwaltung, ins Controlling, in KESB - KABO - und KiVA - Angelegenheiten eingearbeitet und wird in zwei Jahren schon **die kompetenteste Person** für alle kniffligen Fragen im Vorstand sein. Es ist sehr angenehm, mit Barbara zusammenzuarbeiten. Herzlichen Dank !

Aus den Ressorts: Kurzberichte und Momentaufnahmen

FambiKi (von Pilar Cirelli)

Nach wie vor wird der Freizeittreff von ca. 20 Kindern/Teenagern besucht. Seit Januar 2014 sind die FambiKianerInnen von 14 – 16 Uhr aufgeteilt. Jene, die am liebsten basteln, treffen sich in der Bastelspielgruppe und die anderen in der Sportspielgruppe. Zum leckeren Zvieri treffen sich alle wieder. Beim anschliessenden Karaoke (mit Lautsprecher und Mikrofon) können all jene, die wollen, beweisen, was die Musik aus ihnen herausholen kann. Beim Karaoke sind Warteschlangen keine Seltenheit! Warteschlangen gibt es aber auch bei den kleinen Damen, die sich ihre Fingernägel nach den neuesten Regeln der „Nail“-Kunst anmalen lassen wollen. Das 2014- Highlight führte uns zum Erlenhof nach Wittnau. Dort konnte man junge Kätzchen streicheln, den Geissen Futter geben, beim Hasenstall versuchen, ein Häschen einzufangen und kritisch ein „bluttes“ Huhn begutachten! Der FambiKi bleibt nach wie vor sehr begehrt!

Eiskunstlaufen (von Pilar Cirelli)

13 Kinder besuchten diesen Kurs. Auch hier wird mit Begeisterung mitgemacht. Gabi Ludwig und ihre HelferInnen führen die Kinder mit viel Freude durch diese Freitags-Stunde. Im 2014 gab es leider kein Schaulaufen. Der krönende Abschluss dieses Kurses war im Februar: Die Fa. Studinger, Rheinfelden-Deutschland, machte diesen Kindern eine grosszügige Spende, in Form von 10-er Eintrittskarten für jedes Kind und einem Nachtessen (Wienerli, Pommes und Kuchen)! Der Geschäftsinhaber (Sohn von Gabi Ludwig) und seine Mitarbeiter, verteilten sich unter den Kursteilnehmern. Es war ein herzlicher, lustiger Abend, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Bewegung zur Musik (von Heinz Meier)

Sozusagen das Sommerprogramm des Eiskunstlaufens. Es beginnt jedes Jahr im April und endet Ende August oder Anfangs September. Es findet wöchentlich am Freitagabend um 16.30 Uhr statt. Auch diese Lektionen leitet Gabi Ludwig. Und immer, wenn ich als aktueller Berichtersteller Bilder oder Filme dieses Anlasses betrachte, seien es Bilder aus einer Halle, aus einem Park oder unter Bäumen, wird einem bewusst, dass Bewegung mit Musik pure Lebensfreude vermittelt.

Rhythmikkurs mit Marianne Zellweger

Mit diesem Kurs haben vor etwa 8 Jahren alle Kurse im Jugendbereich angefangen. Mit Marianne Zellweger als Musikpädagogin, der Musikschule Rheinfelden, Pro Infirmis Rheinfelden, Pilar Cirelli und Judith Furtwängler, standen initiative Personen und Gruppen hinter dem Projekt und brachten es jedes Jahr wieder zum Blühen. Die Aktiven bilden zwar eine kleine Gruppe, welche aber durch eine kontinuierliche Schulung (ca 36 Lektionen pro Jahr) auf allen möglichen Rhythmusinstrumenten und mit Tanzen und Bewegungen unglaublich viel erlebt und profitiert. Herzlichen Dank an Marianne !

Treffpunkt „Selbstbestimmung“ (von Christine Brückner)

Der Treffpunkt findet nach wie vor 1x im Monat statt. Die Teilnehmer treffen sich jeweils in der Cafeteria des katholischen Kirchgemeindehauses in Rheinfelden zu einem einfachen Abendessen, bei welchem über Gott und die Welt gesprochen wird. – Der Treffpunkt ist ein Begegnungsort für Menschen mit einem Handicap, welche selbständig oder mit gewisser Unterstützung wohnen können und sich Kontakt zu ihresgleichen wünschen.

Ein zweiter Treffpunkt ist im Aufbau. Er ist für jüngere Teilnehmer (Alter ca. 20-40 Jahre) gedacht, welche zusammen etwas unternehmen, auch einmal gemütlich bei Speis und Trank sich zusammen unterhalten oder ein Spiel machen möchten.

Bei beiden Treffpunkten sind weitere Interessierte herzlich willkommen.

Der Elterntreff (von Andrea Jenni)

Etwa alle 6 Wochen treffen wir uns, wir Eltern von Kindern mit einer Behinderung. Das Café Graf in Rheinfelden ist ideal zum Kennenlernen, zum Austausch von Informationen und Alltagsorgen.

Da wird immer viel erzählt, es ist ein Miteinander, manchmal lustig, manchmal ernst, und die Mütter von jüngeren Kindern profitieren immer von Pilars Wissen. Sie ist wie ein guter Patron!

Es freut uns auch immer, wenn sich neue Eltern zu uns gesellen. Unsere nächsten Termine sind der 10. März, 5. Mai und 16. Juni 2015, jeweils dienstags um 9 Uhr im Café Graf (Termine sind auch auf der Homepage von Insieme Rheinfelden zu finden)! Schaut vorbei, denn zusammen sind wir stark!!! 4